

Aufbau des Sozialismus in unserer Republik zu orientieren.

Dieses Material soll besonders den Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionären, den Lehrenden und Lernenden an den Betriebs- und Dorfakademien, in den Berufs- und Fachschulen, den Teilnehmern an Lehrgängen, den Fernstudenten verschiedener Bildungseinrichtungen helfen, ihre Aufgaben besser zu lösen. Gleichzeitig beabsichtigen wir mit der Veröffentlichung, einen breiten Kreis von Menschen mit dem Wirken der ökonomischen Gesetze des Sozialismus in unserer Volkswirtschaft und ihrer Ausnutzung vertraut zu machen. Die Genossen der Parteihochschule bitten die Leser, das herausgegebene Material kritisch zu beurteilen und Hinweise zur Verbesserung der Vorlesungen an den Lehrstuhl „Politische Ökonomie des Sozialismus und Wirtschaftspolitik“ an der Parteihochschule „Karl Marx“ zu übermitteln.

Die bisher erschienenen Hefte tragen die Titel: „Die Ausnutzung der Ware-Geld-Beziehungen durch die Wirtschaftspolitik der DDR“ und „Aktuelle Probleme der Agrarpolitik der SED“. In der ersten Broschüre, deren Titel vielleicht irrtümlicherweise auf einseitige theoretische Darlegungen schließen lassen könnte, werden wichtige wirtschaftspolitische Fragen behandelt. So findet der Leser folgende Probleme in der Broschüre: Der Kampf der Parteiorganisationen in den volkseigenen Betrieben um die Verwirklichung des Sparsamkeitsregimes und der wirtschaftlichen Rechnungsführung; die Rolle des Vertragssystems in der sozialistischen Wirtschaft; die Bedeutung der Preispolitik als Instrument des sozialistischen Aufbaus sowie die Rolle und die Aufgaben des Binnen- und des Außenhandels in der DDR.

In der Broschüre über die Agrarpolitik werden die Aufgaben bei der Erhöhung der Marktproduktion, die staatliche Planung und Leitung der landwirtschaftlichen Produktion, die Arbeitsproduktivität, die Selbstkosten und die wirtschaftliche Rechnungsführung in den LPG sowie Gegenwartsaufgaben des ländlichen Bauwesens dargelegt.

In den kommenden Wochen und Monaten erscheinen weitere Hefte der Vorlesungsreihe:

Genosse Dr. A p e l, Kandidat des Politbüros der SED: „Aktuelle Aufgaben zur Erhöhung der Qualität der Leitung der Volkswirtschaft durch Verbesserung der komplexen Planung.“

Genosse Dr. Mittag, Sekretär des Volkswirtschaftsrates: „Aktuelle Probleme der sozialistischen Rekonstruktion.“

Genosse Sandig, 1. Stellvertreter des Ministers der Finanzen: „Die Finanzpolitik in der DDR.“

Genosse Prof. Reinhold: „Die Grundaufgaben bei der Zuendeführung des sozialistischen Aufbaus in der DDR.“

Genosse P ö s c h e l: „Die Probleme der Standardisierung in der DDR.“

Genosse Liebig: „Die Betriebsplanung im volkseigenen Industriebetrieb.“

In all diesen Vorlesungen werden die Grundfragen unserer ökonomischen Entwicklung dargelegt. Dabei wird auf die vordringlichsten Aufgaben orientiert, die gegenwärtig innerhalb unserer Wirtschaft, aber auch in der ökonomischen Propaganda, bei der Vermittlung ökonomischer Kenntnisse, zu lösen sind. Für die Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, die Propagandisten, die Lehrenden und Lernenden unserer ökonomischen Theorie ist die Veröffentlichung der Vorlesungsreihe in erster Linie gedacht. In ihre Hände soll sie vor allem gelangen, ihnen soll sie eine wichtige Arbeitsgrundlage sein.

Werner Vorwerk

Für schreibende Arbeiter

Im VEB Verlag für Buch- und Bibliothekswesen Leipzig ist das Protokoll der wissenschaftlichen Konferenz über die Bewegung schreibender Arbeiter und die Aufgaben der Germanistik erschienen (Halle, Juli 1960, Preis 2,75 DM). Dieses Material enthält eine Fülle praktischer und literatur-theoretischer Hinweise und Erfahrungen aus den Zirkeln schreibender Arbeiter, es legt die Metho-